Geschrieben von: Samuel Degen
Donnerstag, den 06. Juli 2017 um 08:45 Uhr

Lebensmittel und Schulsachen für Flutopfer

Karlsruher unterstützen mit ihren Spenden die Menschen in Matara / Auszeichnung für Neven Subotic

Von unserem Redaktionsmitglied Patricia Kaluzny

Die Überschwemmungskatastrophe im Süden von Sri Lanka, bei der über 170 Menschen ums Leben kamen, hat Hab und Gut verloren haben, hat auch BNN-Leser bewegt. Ende Mai berichteten die BNN über die Situation in Matara, wo der Stupfericher Felix Doll eine Einrichtung des Karlsruher Vereins „Patenkinder Matara" im „Children Center" Voll- und Halbwaisen betreut. Die Leser haben daraufhin spendeten BNN-Leser insgesamt 5 000 Euro für „Patenkinder Matara".

„Wir haben als Verein weitere 3 000 Euro zusammenbekommen, sind überwältigt und überwiesen jetzt das Geld nächstmöglich nach Matara", berichtet Felix Doll, der Anfang Mai zum zweiten Mal nach Matara reiste. Über die Einrichtung, die vom Karlsruher Verein „Patenkinder Matara", der bundesweit rund 240 Mitglieder zählt, ...

LEBENSMITTEL werden von Mitarbeitern des Karlsruher Children Center zusammengepackt und später an die von der Flutkatastrophe betroffenen Familien ausgeteilt. Foto: Felix Doll

FUSSBALLPROFI NEVEN SUBOTIC engagiert sich mit seiner Stiftung in Afrika und baut dort Brunnen sowie sanitäre Anlagen. Dafür wurde er nun von der Europäischen Brunnengesellschaft ausgezeichnet. Präsident Harald Denecken überreichte die Urkunde an den Fußballspieler in Dresden von Borussia Dortmund. Foto: privat

Harald Denecken ist nicht nur Vorsitzender des Vereins „Patenkinder Matara", er engagiert sich auch für die Europäische Brunnengesellschaft. Präsident Harald Denecken überreichte die Urkunde an den Fußballspieler in Dresden ...

Aktuell bewegt vor allem die verheerende Dürrekatastrophe in Äthiopien die Mitglieder der Europäischen Brunnengesellschaft. „Nachdem der nebenan gelegene Agrarbetrieb ..."

Internet

http://www.patenkinder-matara.de/
http://www.brunnengesellschaft.de/
http://stevenmadoffstiftung.de/projekte

Mit freundlicher Genehmigung der Badischen Neuesten Nachrichten - BNN (Artikel vom 19.06.2017)
Zur Vergrößerung auf den Artikel klicken

„Viele unserer Schüler sind betroffen"

Der Stupfericher Felix Doll berichtet über die Situation im Süden Sri Lankas

Von unserem Redaktionsmitglied Patricia Kaluzny

Die Überschwemmungskatastrophe hält die Menschen auf Sri Lanka nach wie vor in Atem. Die Zahl der Toten ist inzwischen auf über 170 gestiegen, mehr als 100 Menschen werden vermisst. Zehntausende sind auf der Flucht vor den Unwettern, die den Bewohnern und Helfern immer nur kurze Verschnaufpausen gönnen.

Der Karlsruher Felix Doll erlebt die Situation auf der subtropischen Insel im Indischen Ozean derzeit hautnah. Anfang Mai reiste der 20-Jährige aus Stupferich nach Matara, an der Südküste des Landes, wo er im Karlsruher Children Center junge Singalesen unterrichtet. Betreut wird die Einrichtung, in der Voll- und Halbwaisen sowie Kinder aus armen Familien zusätzlich zum Unterricht in den staatlichen Schulen eine Weiterbildung in Englisch, EDV und Handarbeit erhalten, von dem Karlsruher Verein „Patenkinder Matara". Über 240 Patenkinder besuchen das Schulprojekt, das ihnen einen Weg zur höheren Bildung und in ein geregeltes Leben ermöglichen möchte.

„Rund 150 unserer Schüler sind von der Katastrophe betroffen. In welchem Ausmaß, wissen wir aber noch nicht. Da der Strom immer wieder ausfällt, ist die Kommunikation sehr schwierig", schildert Felix Doll gegenüber den BNN. Man könne sich lediglich über noch funktionstüchtige Mobiltelefone austauschen. Zudem seien viele Straßen überflutet oder von Erdmassen verschüttet – und damit unpassierbar. Deswegen können viele Familien gar nicht erreicht werden. „Von zwei Familien, deren Kinder unsere Einrichtung besuchen, wissen wir aber bereits, dass sie ihr gesamtes Hab und Gut verloren haben." Eines der beiden Häuser wurde durch einen gewaltigen Erdrutsch mit Lehm und Geröll zugeschüttet. Die Behausung der zweiten Familie wurde, wie so viele andere ebenso, durch eine Flutwelle überschwemmt. „Die betroffenen Familien wurden zeitweise bei Bekannten einquartiert, jetzt sind sie in einem Tempel untergekommen", berichtet Felix Doll, der bereits im vergangenen Jahr von September bis Dezember als Volunteer in Matara war.

Familien verloren ihr ganzes Hab und Gut

„Dass eine Naturkatastrophe wie diese gerade Menschen in ärmlicheren Regionen besonders hart trifft, liegt leider auf der Hand", so der Karlsruher. „Viele Menschen wissen nicht, wie sie in den nächsten Stunden oder Tagen aufgrund von versperrten Straßen an Nahrung kommen." Reverent Vipassy Thero, der Leiter des „Karlsruher Schoolarship Projects" in Matara, versuche, die betroffenen Menschen in nächster Umgebung zu unterstützen, wo es nur geht. „Im Tempel werden etwa Lunchpakete vorbereitet und verteilt", erzählt Felix Doll.

Der Karlsruher Verein, der bundesweit rund 240 Mitglieder zählt, hat bereits ein Spendenkonto bei der Sparkasse Karlsruhe eingerichtet und bittet um Unterstützung.

Spendenkonto

Verwendungszweck: Soforthilfe 2017 Patenkinder Matara e.V.
BIC: KARSDE66XXX
IBAN: DE84 6605 0101 0168 0160 00

FELIX DOLL ist seit Anfang Mai Volunteer im Children-Center in Matara. Die soziale Einrichtung wird vom Karlsruher Verein „Patenkinder Matara" betrieben. Foto: Doll

ERDRUTSCHE UND ÜBERSCHWEMMUNGEN wurden von den heftigen Regenfällen im Westen und Süden Sri Lankas ausgelöst. Über 170 Menschen starben, viele werden noch vermisst. Foto: dpa

Mit freundlicher Genehmigung der Badischen Neuesten Nachrichten - BNN
Zur Vergrößerung auf den Artikel klicken